

Aus dem Fachgebiet

Vom 25. bis 27. März 2010 fand an der TU Braunschweig eine Tagung zum Thema **Drugs, Living Things and the Problems of Standardization** statt. Thema war die wissenschaftliche und industrielle Produktion sowie die Vermarktung von 'biologischen Wirkstoffen'. Dabei lag ein Schwerpunkt auf den Problemen ihrer Standardisierung einerseits und andererseits auf der Perspektive der KonsumentInnen. Näheres unter: <<http://drugs.pharmgesch-bs.de/>>

*

Vom 26. bis 28. Mai 2010 fand in Bad Frankenhausen am Kyffhäuser eine Vortragstagung über den Alchemisten, Salinisten, Schriftsteller und Bergbeamten **Johann Thölde** (ca. 1565-1614) statt. In die Wissenschaftsgeschichte ist Thölde vor allem als Herausgeber der alchemistischen Schriften des angeblichen Basilius Valentinus eingegangen; daneben hat er Werke zum Salinenwesen verfasst. Kontakt: Dr. Hans-Hennig Walter, Waldenburger Str. 89, 09599 Freiberg <drei.birken.verlag@gmx.de>.

*

Vom 3. bis 4. September 2010 fand im Rahmen des 150. Weltkongresses der Chemie eine Gedenkveranstaltung in Erinnerung an den **Karlsruher Chemikerkongress** von 1860 statt: <www.chem-bio.uni-karlsruhe.de/weltkongress/>. Die Bibliothek des Karlsruhe Institute of Technology hat dazu eine historische Ausstellung vorbereitet: <www.bibliothek.kit.edu/chemiker-kongress.php>.

*

Vom 15. bis 16. September 2010 tagte in Jena der **Industriekreis** der Fachgruppe Geschichte der Chemie: <<http://idw-online.de/pages/de/news386084>>. Wer Verbindung zum Industriekreis aufnehmen möchte, findet die Kontaktadressen unter <<http://www.gdch.de/strukturen/fg/geschichte/industrie.htm>>.

*

Am 19. November 2010 fand an der Royal Institution in London ein Symposium aus Anlass des 75jährigen Bestehens der **Society for the History of Alchemy and Chemistry** statt: <http://www.ambix.org/index.php?option=com_content&view=article&id=60&Itemid=31>.

*

Zum **UNESCO/IUPAC International Year of Chemistry 2011** organisiert die Commission on the History of Modern Chemistry (CHMC) vom 21. bis 24. Juni 2011 in Paris eine Tagung zum Thema "**Renewing the Heritage of Chemistry in the 21st Century: Conversations on the Preservation, Presentation and Utilization of Sources, Sites and Artefacts**". Mitveranstalter sind die Académie des Sciences, Paris, die Société Chimique de France (SCF), die Maison de la Chimie, Paris; und die Chemical Heritage Foundation, Philadelphia, USA. Zirkulare auf der CHMC-Homepage: www.uni-regensburg.de/Fakultaeten/phil_Fak_I/Philosophie/Wissenschaftsgeschichte/CHMC.htm.

*

Vom 12. bis 14. September 2011 findet in Rostock die nächste **Vortragstagung der Fachgruppe Geschichte der Chemie** statt. Die Tagung umfasst alle Aspekte der Geschichte der Chemie und der chemischen Industrie. Vorträge zu sämtlichen Themen der Chemiegeschichte und angrenzender Gebiete sind willkommen. Bis zum 15. März 2011 werden Anmeldungen von Diskussionsvorträgen erbeten. Selbstverständlich können auch Nichtmitglieder der Fachgruppe Vorträge anmelden und an der Tagung teilnehmen. Anmeldungen und Abstracts (max. 1 A4-Seite) werden in elektronischer Form erbeten an: Dipl.-Ing. Renate Kießling, Gesellschaft Deutscher Chemiker, Mitgliedermarketing / Fach- und Regionalstrukturen, Varrentrappstr. 40-42, 60486 Frankfurt <r.kiessling@gdch.de>.

*

Im Anschluss an die Fachgruppentagung findet vom 14.-16. September ebenfalls in Rostock die "**8th International Conference on the History of Chemistry**" (8th ICHC) der Working Party on History of Chemistry of the European Association for Chemical and Molecular Sciences (EuCheMS) statt. Das Generalthema heißt: "**Pathways of Knowledge**". Vortragsanmeldungen werden bis zum 4. Februar 2011 erbeten; Doktoranden und fortgeschrittenen Studierenden stellt die GDCh eine begrenzte Zahl von Teilnahmestipendien zur Verfügung. Genauere Informationen sind unter <www.gdch.de/ichc2011> verfügbar.

Stipendien und Preise

Im Rahmen der Vortragstagung der Fachgruppe Geschichte der Chemie in Rostock soll der **Bettina-Haupt-Förderpreis für Geschichte der Chemie** verliehen werden. Der Preis ist jüngeren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern vorbehalten und mit € 1500 dotiert. Berücksichtigt werden können publizierte und unpublizierte Arbeiten (auch Magister-/Masterarbeiten) in deutscher Sprache zu einem beliebigen Thema aus der Geschichte der Chemie. Auch Gemeinschaftsarbeiten mehrerer Verfasser/innen sowie thematisch verbundene Einzelarbeiten können prämiert werden. Publizierte Arbeiten sollten nicht älter als drei Jahre sein. Bewerbungen werden bis zum 15. März 2011 erbeten an: Dipl.-Ing. Renate Kießling, Gesellschaft Deutscher Chemiker, Mitgliedermarketing / Fach- und Regionalstrukturen, Varrentrappstr. 40-42, 60486 Frankfurt. Weitere Informationen unter: <www.gdch.de/strukturen/fg/geschichte/haupt.htm>.

Der vom Ludwigshafener Unternehmer Wilhelm Lewicki 1994 gestiftete chemiehistorische **Liebig-Wöhler-Freundschafts-Preis** wird jährlich zum 15. Dezember ausgeschrieben für publizierte Arbeiten oder abgeschlossene Dissertationen in deutscher oder englischer Sprache, die sich mit Liebig, Wöhler oder deren chemiegeschichtlichem Umfeld befassen. Bewerbungen oder Anfragen an: Prof. Dr. Herbert W. Roesky, Göttinger Chemische Gesellschaft Museum der Chemie e.V., Tammannstr. 4, 37077 Göttingen.

Spendenauf Ruf

Die Bettina-Haupt-Stiftung in der GDCh fördert die chemiehistorische Forschung, indem sie herausragende Arbeiten von Nachwuchswissenschaftlern auszeichnet. Der Bettina-Haupt-Preis ist jüngeren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern vorbehalten und mit 1500 Euro dotiert. Berücksichtigt werden können publizierte und unpublizierte Arbeiten in deutscher Sprache zu einem beliebigen Thema aus der Geschichte der Chemie.

Der Vorstand der Fachgruppe Geschichte der Chemie bittet alle Mitglieder, für die Erhaltung des Preises zu spenden. Spenden sind erbeten auf das Konto der GDCh, Konto-Nr. 4900 200 00 bei der Dresdner Bank Frankfurt, BLZ 500 800 00, Code: 6090/BHP.